

EBL Wind Invest AG

Anlagekategorie:

Alternative Anlagen / Infrastruktur

Anlagehorizont:

15 Jahre+

Kurzbeschreibung:

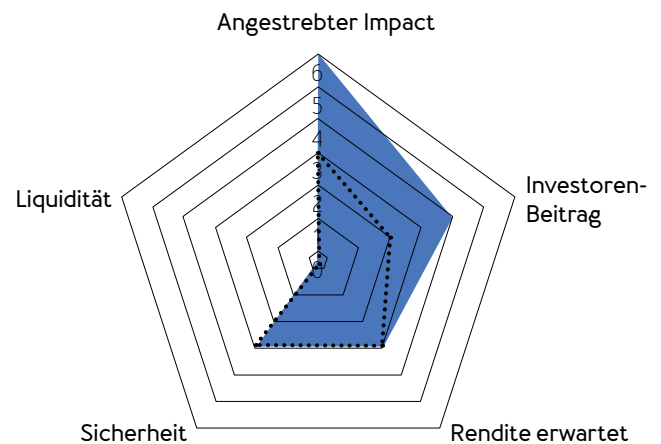
EBL Wind Invest AG ist die Beteiligungsgesellschaft der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) für Windanlagen in Deutschland. Der Fokus liegt dabei auf baureifen Projekten und Bestandesparks (SDG 7).

Partnerin in Deutschland ist die 4initia GmbH, ein Ingenieurbüro mit langjähriger Erfahrung im Windenergiebereich.

www.ebl.ch



«Impact Investment»-Bewertung



Kriterium und Gewichtung	Einstufung*	Punktzahl
Angestrebter Impact (30%)	C	6
Investoren-Beitrag (20%)	4	4
Erwartete Rendite (20%)	3.70%	3
Sicherheit (20%)	7.62%	3
Liquidität (10%)	15 Jahre+	0
Gesamtbewertung		3.8

*weitere Informationen auf der Rückseite

gestrichelte Linie = Durchschnitt der Anlagen der Stiftung Abendrot

Beurteilungsdatum: 31.3.2021

So schneidet EBL Wind in unserer Einstufung ab:

Bewertung	Angestrebter Impact	Investorenbeitrag	Rendite erwartet	Volatilität	Anlagehorizont
6	C	6	grösser 15%	0%	bis 6 Monate
5		5	bis 15%	bis 2%	bis 1 Jahr
4		4	bis 10%	bis 5%	bis 3 Jahre
3	B	3	bis 5%	bis 10%	bis 5 Jahre
2		2	bis 2.5%	bis 15%	bis 10 Jahre
1		1	bis 0%	bis 20%	grösser 10 Jahre
0	A	0	bis -5%	mehr als 20%	grösser 15 Jahre

Zu den Bewertungskategorien:

«Firmen-Beitrag» / «Angestrebter Impact»

bezeichnet die soziale oder ökologische Wirkung, welche die Anlagen bzw. Unternehmen erzielen wollen, in die investiert wird – die Skala reicht von A «trifft Massnahmen, um schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu vermeiden» bis C «trägt auf eine oder mehrere Arten zu Lösungen für benachteiligte Personen oder die Umwelt bei» (weitere Einzelheiten unter «[Wertschriften](#)»)

«Investoren-Beitrag»

Ein Investor kann vier Strategien verfolgen, um ein Unternehmen oder eine Vermögensverwalterin darin zu unterstützen, die erwünschte Wirkung zu erzielen:

- ein Signal setzen und Anlagekategorien ausschliessen oder bevorzugen – mit dem Ziel, die Finanzmärkte zu beeinflussen
- sich aktiv einbringen, um den positiven Effekt eines Unternehmens zu vergrössern – indem es zum Beispiel Fachwissen oder sein Netzwerk zur Verfügung stellt
- eine Vorreiterrolle einnehmen und neue oder unterversorgte Kapitalmärkte entwickeln
- für wirkungsvolle Vorhaben flexibles Kapital bereitstellen und geringere erwartete Erträge in Kauf nehmen – zum Beispiel um marginalisierten Bevölkerungsgruppen langfristig den Marktzugang zu ermöglichen

erwartete / realisierte Rendite

Unter erwarteter Rendite versteht man die im langfristigen Durchschnitt zu erwartende Rentabilität der Anlage. Statistisch gesehen handelt es sich dabei um den Mittelwert der Renditeverteilung. Der langfristige Durchschnitt bezieht sich dabei unter Einbezug der Volatilität auf die Rendite, die über den Anlagehorizont erwartet werden kann.

Sicherheit / Volatilität

Die Volatilität bezeichnet das bei Finanzmarktdaten üblicherweise verwendete Risikomass und gibt die mögliche Schwankungsbreite der Anlagerenditen um die erwartete Rendite an. Statistisch gesehen handelt es sich dabei um die Standardabweichung der Renditeverteilung. Unter Annahme normalverteilter Renditen kann davon ausgegangen werden, dass sich rund 66% der jährlichen Renditen in einem Bereich von +/- einer Standardabweichung um die erwartete Rendite einstellen sollten.

Anlagehorizont

Der Anlagehorizont bezeichnet die für die Anlage anzustrebende Haltedauer, damit sich die statistisch erwartete Rendite beim entsprechenden Risiko einstellen kann. Je riskanter eine Anlage ist, je höher ihre Volatilität also, desto grösser sollte auch der Anlagehorizont sein.

Quellen: Für die Beurteilung des angestrebten Impacts und des Investoren-Beitrags folgt Abendrot der Methode des Impact Management Project (www.impactmanagementproject.com). Angaben zur erwarteten Rendite und zur Volatilität stammen aus der aktuellen ALM-Studie.

Ein Investment der **Stiftung Abendrot**. Die nachhaltige Pensionskasse.